

Inhaltsverzeichnis

Das Bischofskreuz bei Gleichen 3

<<< zurück | [Sagen aus Thüringen - Orts- und Volkssagen](#) | weiter >>>

Das Bischofskreuz bei Gleichen

Thuringia. 1341. S. 115.

Eckbrecht II., Markgraf in Thüringen und Sachsen, hatte das Schloss Gleichen inne und war ein Anhänger Hermanns von Luxemburg. Das Schloss Gleichen ward 1089 vom Kaiser Heinrich IV. mit Heeresmacht belagert, aber der Markgraf zog von vielen tapfern Rittern und Mannen begleitet am heiligen Abende vor Weihnachten zum Entsatz heran. In einer blutigen Schlacht wurde der Kaiser geschlagen; auch sein treuester Freund, der ritterliche Bischof Burkhart von Lausanne, aus dem Hause Oltingen, fiel mit der Lanze des heiligen Constantin in der Hand an der Spitze einer Heeresabtheilung und starb den Heldentod. Ein hohes, jetzt ergrautes Kreuz in der Nähe von Freudenthal gegen Apfelstädt zu bezeichnet die Stelle, wo er gefallen ist. Das ist das Bischofskreuz, woran viele vorübergehen, ohne es zu beachten.

Quellen:

- [Dr. August Witzschel: Sagen aus Thüringen. Meersburg und Leipzig 1930](#)

[sagen](#), [witzschel](#), [sat](#), [thüringen](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sat162>

Last update: **2025/01/30 17:58**

